

A 10

Kein Blut für Öl gegen den Iran!

Stoppt Trump und die NATO auf der Straße!

Beschluss des Landesparteitages am 15. Februar 2020

Der Landesparteitag der Linken Niedersachsen Verurteilt die Provokationen und Kriegsvorbereitungen der USA und der NATO gegen den Iran, die in der terroristischen Ermordung des iranischen Generals Soleimani ihren vorläufigen Höhepunkt fanden. Gerade solche Aggressionen von außen, schwächen die berechtigten Sozialproteste im Iran und binden viele Menschen enger an die Regierenden. Der Landesvorstand und alle Gremien der Partei sind dazu aufgerufen, Friedensbündnisse zu sondieren, eigene Mahnwachen und Aktionsformen in den Kreisverbänden zu realisieren. Ferner sollen kommunale Mandatsträger*innen dabei unterstützt werden, vor Ort Anträge für Friedensgemeinden und Friedensstädte einzubringen. Alle Bundesausschuss- und Bundesparteitagsdelegierten der Linken Niedersachsen werden dazu aufgerufen, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass DIE LINKE ihr friedenspolitisches Profil schärft und auch in der Iran-Frage konsequent für eine friedliche Lösung des Konflikts eintritt.

Die Bundesregierung gibt vor, im Irankonflikt zu deeskalieren. Gleichzeitig aber setzt sie die Auslandseinsätze im Nahen Osten und anderswo fort und genehmigt Rüstungslieferungen in staatsterroristische Diktaturen in kaum bekanntem Ausmaß. Gleichzeitig arbeitet das Spionage-, Terror-Logistik- und Drohnenlenkzentrum in Ramstein weiter an Massenmord und dessen Planung.

Ramstein und Büchel müssen geschlossen werden! Alle US-Militärlogistik muss aus Deutschland verschwinden!